



Die folgenden Zuschriften wurden von mindestens zwei Gutachtern als sehr wichtig (very important papers) eingestuft und sind in Kürze unter www.angewandte.de verfügbar:

J. G. Cordaro, D. Stein, H. Rüegger, H. Grützmacher*
Making the True "CP" Ligand

N. Shimokhina, A. Bronowska, S. Homans*
Contribution of Ligand Desolvation to Binding Thermodynamics in a Ligand-Protein Interaction

M. B. Harney, Y. Zhang, L. R. Sita*
Bimolecular Control over Polypropene Stereochemical Microstructure in a Well-Defined Two-State System and a New Fundamental Form: Stereogradient Polypropene

H. Niu, M. Gao*
Synthesis of Diameter-Tunable CdTe Nanotubes Templated by One-Dimensional Nanowires of Cadmium Thiolate Polymer

Y. Li, B. S. Lokitz, C. L. McCormick*
Thermally Responsive Vesicles and their Structural "Locking" through Polyelectrolyte Complex Formation

A. Fürstner,* C. Nevado, M. Tremblay, C. Chevrier, F. Teplý, C. Aïssa, M. Waser
Totalsynthese von Iejimalid B

Autoren

Katalyseforschung:
Glorius erhält Preis _____ **5166**

Organische Synthese:
Hultsch ausgezeichnet _____ **5166**

Materialchemie:
Schnick geehrt _____ **5166**

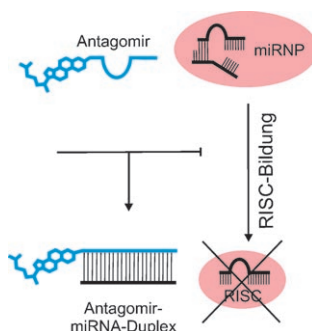
Bücher

Beyond Oil and Gas: The Methanol Economy

George A. Olah, Alain Goeppert, G. K. Surya Prakash

rezensiert von J. O. Metzger _____ **5167**

Kleine regulatorische RNA-Moleküle in Eukaryoten sind die microRNAs (miRNAs). Die genaue Funktion der mindestens 320 humanen miRNAs ist meist unbekannt. Veränderte miRNA-Expressionsmuster können jedoch ein diagnostisches Hilfsmittel z. B. bei Patienten mit chronischer lymphatischer Leukämie sein. Erstmals gelang nun auch die Blockierung von miRNA-Funktionen in vivo durch Antisense-Cholesterol-Konjugate („Antagomire“; siehe Schema; miRNP = miRNA-Protein-Komplex, RISC = RNA-Induced Silencing Complex).



Highlights

Genexpression

C. Arenz* _____ **5170–5172**

MicroRNAs – zukünftige Wirkstoff-Targets?

Essays

Wissenschaft und Industrie

J. Hambrecht* _____ **5174–5178**

Zukunft gestalten mit Chemie: Was junge Chemiker in Forschung und Unternehmen erwartet

Über den Tellerrand blicken! Welche Qualifikationen sind für die Nachwuchskemiker von heute entscheidend und wie kann man sie vermitteln? Ein intensiverer

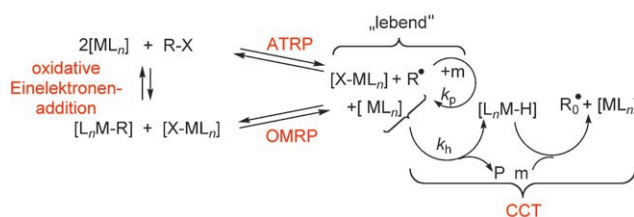
Dialog zwischen den Hochschulen und der chemischen Industrie könnte die Innovationsbereitschaft fördern und so den Weg in eine erfolgreiche Zukunft weisen.

Kurzaufsätze

Kontrollierte Polymerisation

R. Poli* — 5180 – 5192

Einelektronenreaktionen von Übergangsmetallkomplexen in der radikalischen Polymerisation



Erkenntnis ist der Schlüssel: Um den Verlauf metallvermittelter radikalischer Polymerisationen vollständig verstehen und somit kontrollieren zu können, müssen die Einelektronenprozesse von Übergangsmetallen detailliert betrachtet

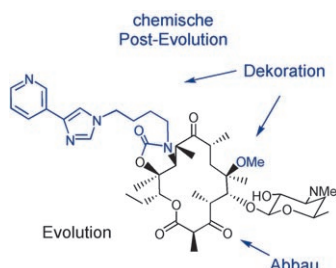
werden (siehe Schema). Entscheidend sind thermodynamische und kinetische Parameter, die von der Koordinationsgeometrie, dem Spinzustand des Metallkomplexes und den Eigenschaften des Liganden abhängen.

Aufsätze

Antibiotika

F. von Nussbaum, M. Brands, B. Hinzen, S. Weigand, D. Häbich* — 5194 – 5254

Antibakterielle Naturstoffe in der medizinischen Chemie – Exodus oder Renaissance?



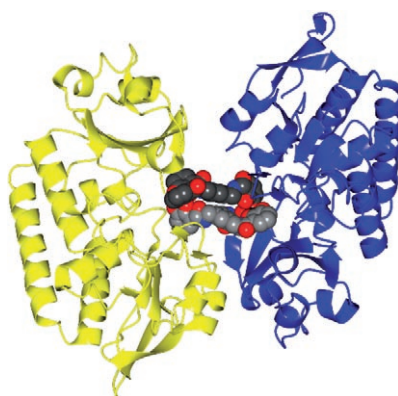
Das Universum antibakterieller Naturstoffe hat sich über Millionen von Jahren entwickelt. Obwohl erst seit einem halben Jahrhundert auf Leitstrukturen aus diesem Schatz zurückgegriffen wird, wurden mit den β -Lactamen und den Makroliden bereits herausragende Erfolge gefeiert. Heute sind Naturstoffe und antibakterielle Forschung in der Arzneimittelforschung „bedrohte Arten“, deren Rettung jedoch durch eine Neubetrachtung mit moderner Chemie und Biologie eingeleitet werden könnte.

Zuschriften

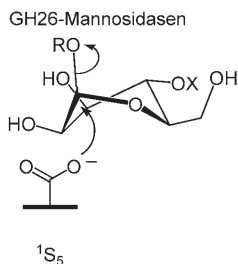
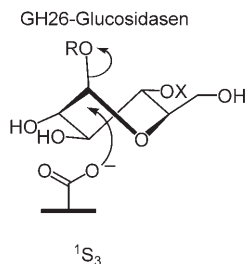
Eisenkomplexe

A. Müller, A. J. Wilkinson, K. S. Wilson, A.-K. Duhme-Klair* — 5256 – 5260

An $[Fe(mecam)]_2^{6-}$ Bridge in the Crystal Structure of a Ferric Enterobactin Binding Protein



Mittendrin: Die zweikernige Eisen(III)-Enterobactin-Modellverbindung $[Fe(mecam)]_2^{6-}$ (H_6 -mecam = 1,3,5- N,N',N'' -Tris(2,3-dihydroxybenzoyl)tri-aminomethylbenzol) wird von zwei Molekülen eines periplasmatischen Bindungsproteins (gelb und blau; siehe Struktur) erkannt. Das Aggregat wird durch hydrophobe Wechselwirkungen zwischen den Liganden des zweikernigen Eisenkomplexes stabilisiert.



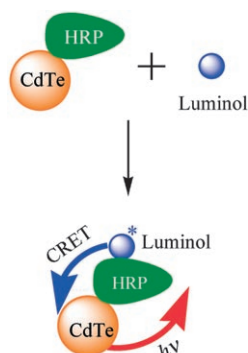
Such Dir einen Weg raus: Eine Reihe von enzymatischen Schnappschüssen entlang der Reaktionskoordinate einer Lichenase (für gluco-konfigurierte Substrate spezi-

fisch) belegt, dass dieses Enzym einen anderen Reaktionsweg mit einer $^1S_3 \rightarrow ^4H_3 \rightarrow ^4C_1$ -Wanderung beschreitet als nahe verwandte Mannanasen.

Enzymmodelle

V. A. Money, N. L. Smith, A. Scaffidi,
R. V. Stick, H. J. Gilbert,
G. J. Davies* ————— 5260 – 5264

Substrate Distortion by a Lichenase
Highlights the Different Conformational
Itineraries Harnesses by Related
Glycoside Hydrolases



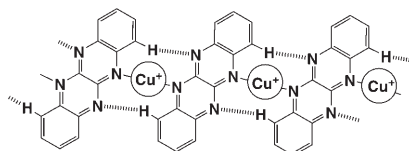
Konkurrenz für FRET: Ein effizienter resonanter Chemilumineszenzenergietransfer (CRET) zwischen Luminol und CdTe-Quantenpunkten (QDs) tritt auf, wenn man Merrettichperoxidase(HRP)-QD-Konjugate mit der Luminol-Wasserstoffperoxid-Chemilumineszenzreaktion koppelt. Dabei können mehrere QD-Acceptoren mit unterschiedlichen Emissionswellenlängen gleichzeitig eingesetzt werden. Der CRET-Ansatz bietet eine Alternative zu Fluoreszenzenergietransfer(FRET)-Untersuchungen.

Energietransfer

X. Huang, L. Li, H. Qian, C. Dong,
J. Ren* ————— 5264 – 5267

A Resonance Energy Transfer between
Chemiluminescent Donors and
Luminescent Quantum Dots as Acceptors
(CRET)

Molekulare Leiter: Ein neuer, modifizierbarer Elektronenacceptor mit 5,6,11,12-Tetraazaphthalen(TANC)-Gerüst wurde in Kupfer(I)-TANC-Koordinationspolymere eingebaut (siehe Bild). Die Leitung in hoch leitfähigen Kristallen dieser Polymere kann als 1D-Hopping-Mechanismus beschrieben werden und beruht auf fehlgeordneten F^- -Ionen.

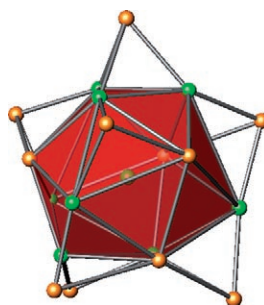


Leitfähige Materialien

M. Tadokoro,* S. Yasuzuka, M. Nakamura,
T. Shinoda, T. Tatenuma, M. Mitsumi,
Y. Ozawa, K. Toriumi, H. Yoshino,
D. Shiomi, K. Sato, T. Takui, T. Mori,
K. Murata ————— 5268 – 5271

A High-Conductivity Crystal Containing a
Copper(I) Coordination Polymer Bridged
by the Organic Acceptor TANC

Eine erfolgreiche Mischung: Aus K_3Bi_4 und $ZnPh_2$ wurde der zwanzigatomige Cluster $[Zn@(Zn_8Bi_4)@Bi_7]^{5-}$ erhalten (siehe Struktur; Zink grün, Bismut orange), der ein zentrales Zinkatom in einem Zn_8Bi_4 -Ikosaeder (rot) enthält, das von sieben Bismutatomen überdacht ist. In diesem Intermetalloid-Cluster sind die beiden Atomtypen ähnlich intensiv gemischt wie in einer Legierung.



Clusterverbindungen

J. M. Goicoechea,
S. C. Sevov* ————— 5271 – 5274

$[Zn_9Bi_{11}]^{5-}$: A Ligand-Free Intermetalloid
Cluster

Das Beste aus der Chemie – seit über 100 Jahren

Angewandte Chemie

Eine Zeitschrift der Gesellschaft Deutscher Chemiker

www.angewandte.de

1888: Der Beginn einer Erfolgsstory

Angewandte = Innovation

1962: Angewandte Chemie
International Edition

1976: Bebildertes und kommentiertes
Inhaltsverzeichnis

1979: Titelbilder

1988: Jubiläum: 100 Jahre

1989: Farbe wird Routine

1991: Neue Rubrik: Highlights

1992: Elektronisches Redaktionssystem

1995: Internet-Service für die Leser

1998: Regelmäßige Pressemitteilungen;
Volltext online verfügbar

2000: Neue Rubrik: Essays;
Early View: aktuelle Beiträge
vorab elektronisch verfügbar

2001: Neue Rubrik: Kurzaufsätze

2002: Manuskripte können online
eingereicht werden

2003: Wöchentliches Erscheinen mit
neuem Layout; News

2004: Angewandte Chemie International Edition 1962-1997
komplett elektronisch verfügbar;
ManuscriptXpress:
Online Editorial System für
Autoren und Gutachter

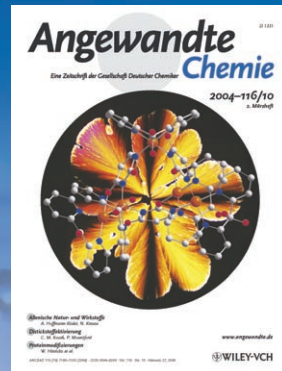


**Berater
der
Angewandten...**

Manfred Reetz
Max-Planck-Institut für
Kohlenforschung, Mülheim

» Die **Angewandte Chemie** bietet eine extrem ausgewogene Mischung an Informationen für Chemiker in der akademischen und industriellen Forschung. Wenn man einmal versehentlich ein Heft versäumt, wird sich dies unweigerlich rächen. «

Die **Angewandte Chemie** ist eine Zeitschrift
der Gesellschaft Deutscher Chemiker (GDCh)



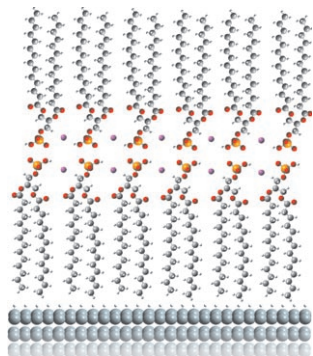
Vielfach verdreht: Mit einer einfachen Abscheidung aus der Dampfphase wurden ZnS-Nanohelices in hoher Ausbeute hergestellt. Diese Nanohelices weisen zusätzliches Y-förmiges sekundäres Wachstum auf, das immer ins Innere der Helix weist. Die Bildung dieser hierarchischen Strukturen wird auf der Grundlage von Strukturinformationen diskutiert.



Nanostrukturen

D. Moore, Y. Ding,
Z. L. Wang* ————— 5274 – 5278

Hierarchical Structured Nanohelices of ZnS

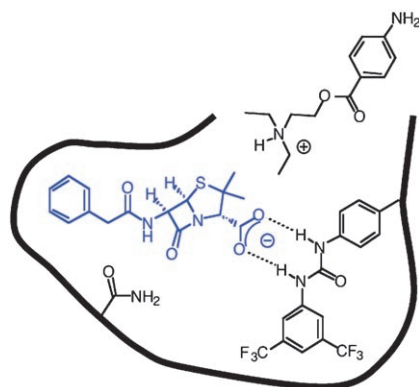


Struktur und Dynamik von Mono- und Doppelschicht-Phospholipiden (siehe Bild) wurden mithilfe ultraschneller Elektronenkristallographie räumlich-zeitlich aufgelöst. Nach einem Femtosekunden-Temperatursprung im Substrat wurden die Ausdehnung und Restrukturierung der Ketten beobachtet und dabei eine transiente strukturelle Ordnung erkannt. Die atomaren Kräfte wurden im Nichtgleichgewichtszustand des Systems als kohärent identifiziert.

Moleküldynamik

S. Chen, M. T. Seidel,
A. H. Zewail* ————— 5278 – 5282

Ultrafast Electron Crystallography of Phospholipids



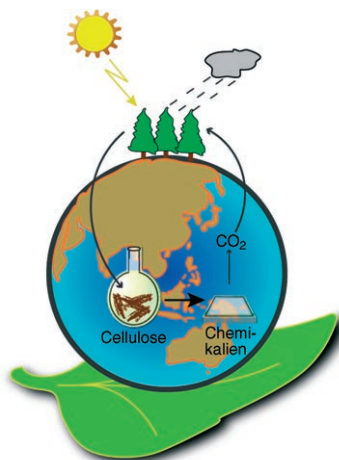
Ein guter Eindruck: Ein molekular geprägtes Polymer, das mithilfe einer stöchiometrischen Menge an Harnstoff-basiertem Monomer gegen Penicillin G hergestellt wurde, zeigt eine hohe Affinität für das Templat (siehe Bild) und andere β -Lactam-Antibiotika, wie chromatographische Retentionsfaktoren in großen Puffermengen (90%) belegen. Die Retentionswerte am nichtgeprägten Polymer waren unter denselben Bedingungen erheblich niedriger.

Molekulare Erkennung

J. L. Urraca, A. J. Hall,*
M. C. Moreno-Bondi,
B. Sellergren* ————— 5282 – 5285

A Stoichiometric Molecularly Imprinted Polymer for the Class-Selective Recognition of Antibiotics in Aqueous Media

Süße Sache: Pt- oder Ru-Komplexe auf anorganischen Oxiden sind sehr aktive Katalysatoren der Umwandlung von Cellulose in Zuckeralkohole (hauptsächlich Sorbitol) in Wasser unter Wasserstoffdruck; außerdem können die Katalysatoren mehrmals wiederverwendet werden. Glucose entsteht in niedrigen Ausbeuten, was dafür spricht, dass die Pt- oder Ru-Oxide difunktionelle Katalysatoren der Cellulosehydrolyse und der anschließenden Reduktion zu Zuckeralkoholen sind.



Bioraffinierung

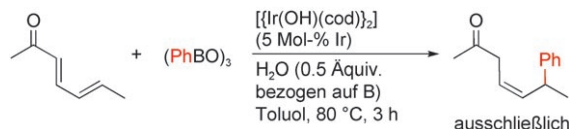
A. Fukuoka,* P. L. Dhepe — 5285 – 5287

Catalytic Conversion of Cellulose into Sugar Alcohols

Regioselektivität

T. Nishimura, Y. Yasuhara,
T. Hayashi* — 5288 – 5290

Highly Selective 1,6-Addition of Aryl Boronic Acids to $\alpha,\beta,\gamma,\delta$ -Unsaturated Carbonyl Compounds Catalyzed by an Iridium Complex



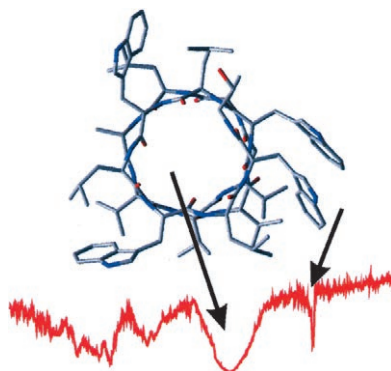
Perfekte Kontrolle: Die katalytische 1,6-Addition von Arylboronsäuren an Elektrophilenmangel-Diene wurde mithilfe eines Iridiumkatalysators verwirklicht (siehe

Schema). Dabei entstanden die entsprechenden δ -arylierten Carbonylverbindungen in hohen Ausbeuten und mit perfekter 1,6-Selektivität.

Spektroskopie

A. Abo-Riziq, B. O. Crews, M. P. Callahan,
L. Grace, M. S. de Vries* — 5290 – 5293

Spectroscopy of Isolated Gramicidin Peptides

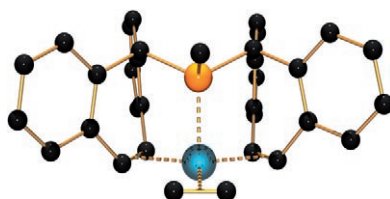


Ein Blick für Details: Die IR-UV-Doppelresonanzspektroskopie isolierter Gramicidinpeptide liefert Belege dafür, dass in der Gasphase eine ähnliche helicale Struktur vorliegt wie in der kondensierten Phase. Dieser Ansatz ermöglicht die Untersuchung lokaler Details in isolierten Molekülen ohne Wechselwirkungen.

Rhodiumkomplexe

D. Ostendorf, C. Landis,
H. Grützmacher* — 5293 – 5297

Trigonal Pyramids: Alternative Ground-State Structures for Sixteen-Electron Complexes

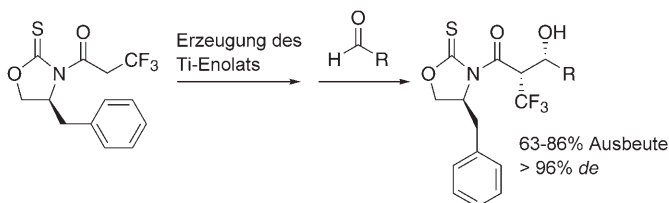


Eine alternative Struktur für 16-Elektronen- ML_4 -Komplexe ist die trigonale Pyramide (TP). Dies wird am Beispiel von TP-Rhodium(I)-Komplexen mit drei äquatorialen Olefin- und einem axialen Silyl-liganden illustriert (siehe Struktur: C schwarz, Rh blau, Si orange).

CF₃-haltige Enolate

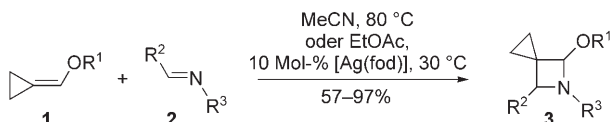
X. Franck,* B. Seon-Meniel,
B. Figadère* — 5298 – 5300

Highly Diastereoselective Aldol Reaction with α -CF₃-Substituted Enolates



Eine CF₃-Gruppe und ein chirales Auxiliär sind die zentralen Merkmale des Ti-Enolats, das bei der gezeigten Aldolreaktion genutzt wird. Das *syn*-Aldolprodukt entsteht in guter Ausbeute, und Defluo-

rierung zum vinylischen CF₂-Produkt wird nicht beobachtet. Das Aldolprodukt kann, z. B. über das entsprechende 1,3-Diol, als Ausgangsverbindung für komplexere CF₃-haltige Verbindungen dienen.



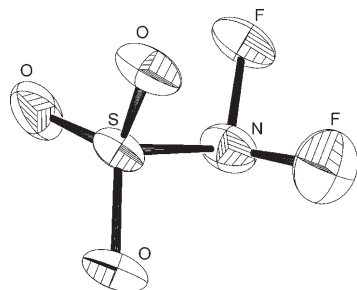
Silber hilft: [2+2]-Cycloadditionen von Iminen **2** an (Alkoxymethylen)cyclopropane **1** liefern bei 80 °C und Umgebungsdruck spirocyclopropanierte 2-Alkoxyazetidine **3** in guten bis ausgezeichneten

Ausbeuten. Die gleiche Reaktion gelingt schon bei 30 °C in Gegenwart einer katalytischen Menge [Ag(fod)] (fod = 6,6,7,7,8,8,8-Heptafluor-2,2-dimethyl-3,5-octandionat).

Cycloadditionen

I. Nakamura,* T. Nemoto, Y. Yamamoto, A. de Meijere _____ **5300–5303**

Thermally Induced and Silver-Salt-Catalyzed [2+2] Cycloadditions of Imines to (Alkoxymethylene)cyclopropanes

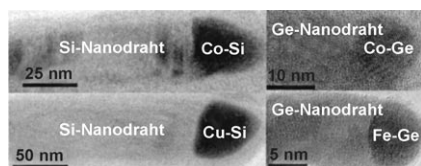


Sichere Difluoraminierungsmittel: Salze des schwer fassbaren SO_3NF_2^- -Ions wurden durch Fluorieren von SO_3NH_2^- in Wasser mit F_2 erhalten. Die Salze wurden charakterisiert (siehe ORTEP des Anions) und erwiesen sich als ausgezeichnete Reagentien für die Synthese von *gem*-Bis(difluoraminen). Auch vom teilfluorierten SO_3NHF^- -Ion wurden Salze isoliert und charakterisiert.

Fluorierte Substituenten

R. Haiges,* R. Wagner, J. A. Boat, M. Yousufuddin, M. Etzkorn, G. K. S. Prakash, K. O. Christe,* R. D. Chapman,* M. F. Welker, C. B. Kreutzberger _____ **5303–5308**

Preparation, Characterization, and Crystal Structures of the SO_3NHF^- and SO_3NF_2^- Ions



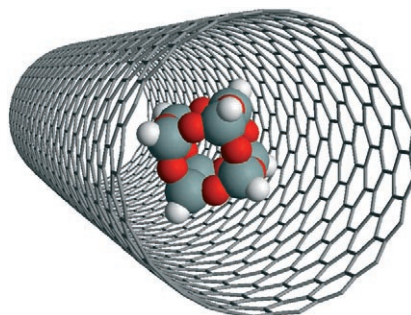
Der optimale Keim: Mehrere Metallnanokristalle wurden als Kristallisationskeime für Silicium- und Germanium-Nanodrähte untersucht. Dazu wurden Silan- oder Germanreagentien in überkritischen organischen Solventien zersetzt. Co- und Ni-Nanokristalle erleichtern die Keimbildung qualitativ hochwertiger Nanodrähte und katalysieren die Zersetzung der Reaktanten unter den Reaktionsbedingungen.

Nanodrähte

H.-Y. Tuan, D. C. Lee, B. A. Korgel* _____ **5308–5311**

Nanocrystal-Mediated Crystallization of Silicon and Germanium Nanowires in Organic Solvents: The Role of Catalysis and Solid-Phase Seeding

Eine spektroskopische Sonde für den Durchmesser von Nanoröhren: Die Stärke der Wechselwirkung von $\text{H}_8\text{Si}_8\text{O}_{12}$ mit den Innenwänden von Kohlenstoffnanoröhren (siehe Bild) hängt von deren Innendurchmesser ab. Da die Wechselwirkung wiederum einen Einfluss auf die Si-H-Streckschwingungsfrequenz hat, kann sie IR-spektroskopisch analysiert werden.



Kohlenstoffnanoröhren

J. Wang, M. K. Kuimova, M. Poliakoff, G. A. D. Briggs, A. N. Khlobystov* _____ **5312–5315**

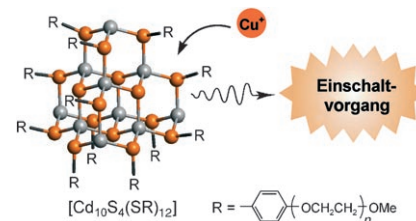
Encapsulation and IR Probing of Cube-Shaped Octasilasesquioxane $\text{H}_8\text{Si}_8\text{O}_{12}$ in Carbon Nanotubes

Kupfersensor

K. Konishi,* T. Hiratani — 5315 – 5318

Turn-On and Selective Luminescence Sensing of Copper Ions by a Water-Soluble $\text{Cd}_{10}\text{S}_{16}$ Molecular Cluster

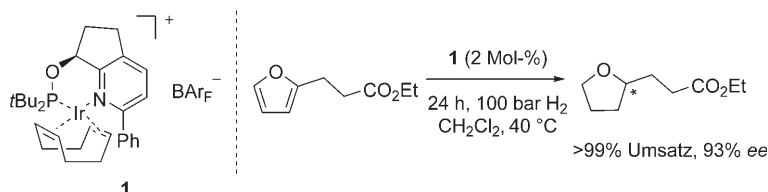
Ein starker Einschalt-effekt in Form einer ausgeprägten Photolumineszenzverstärkung tritt auf, wenn ein mit Oligoethylen-glycol-Gruppen versehenes CdS -Cluster-molekül mit $\text{Cd}_{10}\text{S}_{16}$ -Kern mit Cu^+ -Ionen in wässriger Lösung in Kontakt kommt (siehe Bild). Laut Job-Analyse und Größenausschlusschromatographie beruht der Einschaltvorgang, der für Cu^+ spezifisch ist, auf der Bildung eines Cu^+ -haltigen Multiclusternetzwerks.



Asymmetrische katalytische Hydrierung

S. Kaiser, S. P. Smidt, A. Pfaltz* — 5318 – 5321

Iridium Catalysts with Bicyclic Pyridine-Phosphinite Ligands: Asymmetric Hydrogenation of Olefins and Furan Derivatives



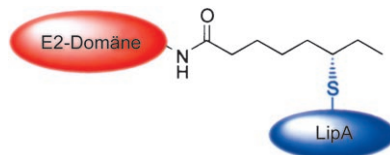
Überlegene Bicyclen: Von Pyridin-Phosphinit-Liganden abgeleitete Iridiumkatalysatoren, z. B. **1**, vergrößern das Substratspektrum der asymmetrischen Hydrierung. Neben zahlreichen unfunktional-

sierten und funktionalisierten Olefinen werden Furane und Benzofurane, für die bislang keine Katalysatoren verfügbar waren, mit hoher Enantioselektivität hydriert (siehe Schema).

Biosynthese

P. Douglas, M. Kriek, P. Bryant, P. L. Roach* — 5321 – 5323

Lipoyl Synthase Inserts Sulfur Atoms into an Octanoyl Substrate in a Stepwise Manner

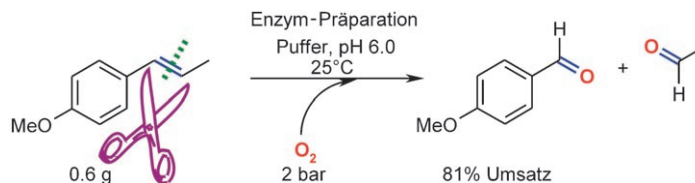


Ein S nach dem anderen: Zur Insertion der beiden Schwefelatome in Lipoylgruppen bedarf es des Enzyms Lipoyl-Synthase (LipA). Die Reihenfolge des Einbaus wurde durch spektroskopische Charakterisierung einer Monothiol-spezies aufgeklärt.

Biokatalytische Alkenspaltung

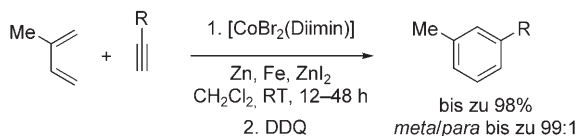
H. Mang, J. Gross, M. Lara, C. Goessler, H. E. Schoemaker, G. M. Guebitz, W. Kroutil* — 5325 – 5328

Biokatalytische einstufige Alkenspaltung von Arylalkenen: ein enzymatisches Äquivalent zur reduktiven Ozonisierung



Ausschließlich molekularer Sauerstoff wird als Reagens für die hoch chemoselektive biokatalytische Spaltung von Arylalkenen benötigt (siehe Schema), deren Produkte analog jenen der (reduktiven) Ozonolyse oder Metall-basierter Metho-

den sind. Es wird weder eine spezielle Ausrüstung noch ein zusätzliches Reduktionsmittel benötigt. Die Reaktion kann zudem bei Raumtemperatur durchgeführt werden. Je nach Substrat werden entweder Aldehyde oder Ketone erhalten.



Ortho/para-Regel ade? Mit einfachen Cobalt-Diimin-Komplexen lässt sich die Regioselektivität der Diels-Alder-Reaktion mit neutralem Elektronenbedarf von Alkinen mit 1,3-Dienen selektiv steuern,

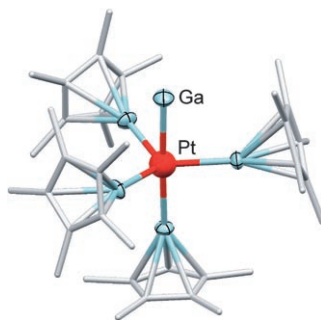
sodass die *meta*-substituierten Cycloadukte in guten Ausbeuten und sehr guter Regioselektivität gebildet werden (siehe Schema; DDQ = 2,3-Dichlor-5,6-dicyan-1,4-benzochinon).

Diels-Alder-Reaktionen

G. Hilt,* J. Janikowski,
W. Hess 5328 – 5331

Meta-dirigierende Cobalt-katalysierte Diels-Alder-Reaktionen

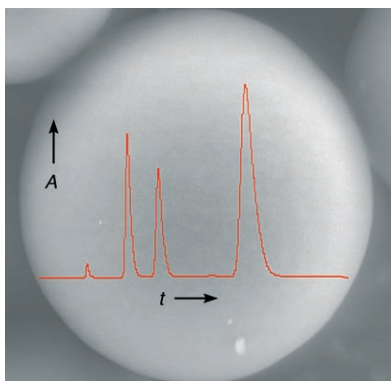
Mit der Ga⁺-Quelle [Ga₂Cp*][BAR^F] reagiert [Pt(GaCp*)₄] zum Titelkomplex, dessen „nacktes“ Galliumatom terminal an das Platinzentrum koordiniert ist. DFT-Rechnungen ergaben, dass Ga⁺ als σ-Acceptor wirkt und dass die Pt-Ga-Bindung außerdem durch π-Wechselwirkungen verstärkt wird. Cp* = C₅Me₅; BAR^F = B{C₆H₃-3,5-(CF₃)₂}₄.



Metalloidkomplexe

B. Buchin, C. Gemel, T. Cadenbach,
I. Fernández, G. Frenking,*
R. A. Fischer* 5331 – 5334

„Nacktes“ Ga⁺ und In⁺ als reine Acceptorliganden: Struktur und Bindungsverhältnisse von [GaPt(GaCp*)₄][BAR^F]



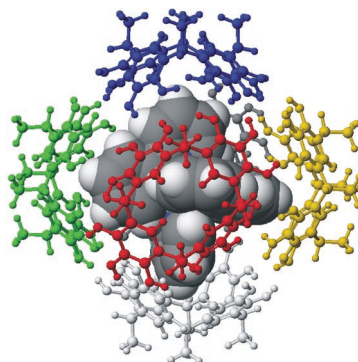
Alternative Adsorbentien: Sphärische Partikel aus phenylenverbrücktem periodisch-mesoporösem Organosilica (sph-PMO) wurden erstmalig in der Hochleistungsflüssigkeitschromatographie eingesetzt. Drei verschiedene Testmischungen mit bis zu vier Komponenten unterschiedlicher Polarität konnten mit dem neuen Säulenmaterial getrennt werden.

Chromatographie

V. Rebbin, R. Schmidt,
M. Fröba* 5335 – 5339

Sphärische Partikel aus phenylenverbrücktem periodisch-mesoporösem Organosilica für die Hochleistungsflüssigkeitschromatographie

„Survival of the fittest“: Nur diejenigen hexameren Pyrogallaren- und Resorcinarenkapseln, die ein Gastkation der richtigen Größe, Gestalt und Symmetrie enthalten (siehe Bild), überleben die Elektrospray-Ionisation, die ihre massenspektrometrische Detektion ermöglicht. Tandem-MS-Experimente mit massenselektierten Ionen belegen, dass die Hexamere ihre Kapselstruktur auch in der Gasphase beibehalten.



Wirt-Gast-Verbindungen

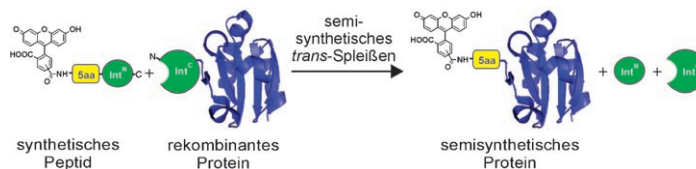
N. K. Beyeh, M. Kogej, A. Åhman,
K. Rissanen, C. A. Schalley* 5339 – 5342

Fliegende Kapseln: massenspektrometrische Detektion von Pyrogallaren- und Resorcinaren-Hexameren

Proteinmodifikationen

C. Ludwig, M. Pfeiff, U. Linne,
H. D. Mootz* _____ 5343 – 5347

Ligation eines synthetischen Peptids an den N-Terminus eines rekombinanten Proteins durch semisynthetisches *trans*-Proteinspleißen



Lass es spleißen! Ein aktives Intein kann von einem rekombinant erzeugten C-terminalen und einem kurzen synthetischen N-terminalen Fragment rekonstituiert werden. Damit ist es möglich, ein synthetisches Peptid an den N-Terminus eines rekombinanten Proteins zu ligieren.

Ein Vorteil dieser auf *trans*-Proteinspleißen basierenden Methode gegenüber anderen chemischen Ligationsmethoden besteht darin, dass keine C-terminalen Thioester oder andere reaktive Gruppen nötig sind.

Wer? Was? Wo?

Produkt- und Lieferantenverzeichnis

Sie können Ihren Firmeneintrag im „Wer? Was? Wo?“ der Zeitschrift *Angewandte Chemie* in jeder Ausgabe starten.

Nähere Informationen senden wir Ihnen auf Wunsch gerne zu.

Wiley-VCH Verlag – Anzeigenabteilung

Tel.: 0 62 01 - 60 65 65

Fax: 0 62 01 - 60 65 50

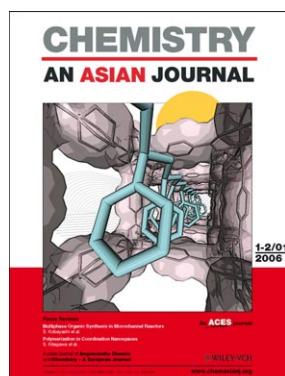
E-Mail: MSchulz@wiley-vch.de

Service

Stichwortregister _____ 5348

Autorenregister _____ 5349

Vorschau _____ 5351



Weitere Informationen zu
Chemistry—An Asian Journal
finden Sie auf
www.chemasianj.org